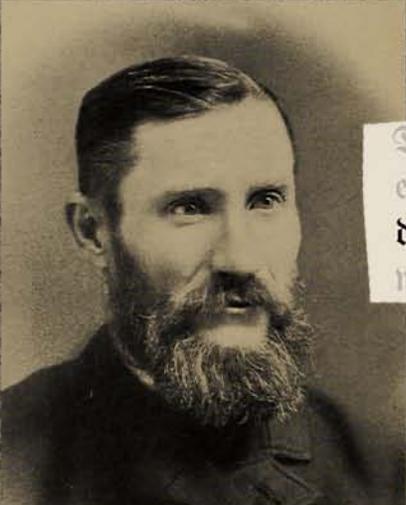
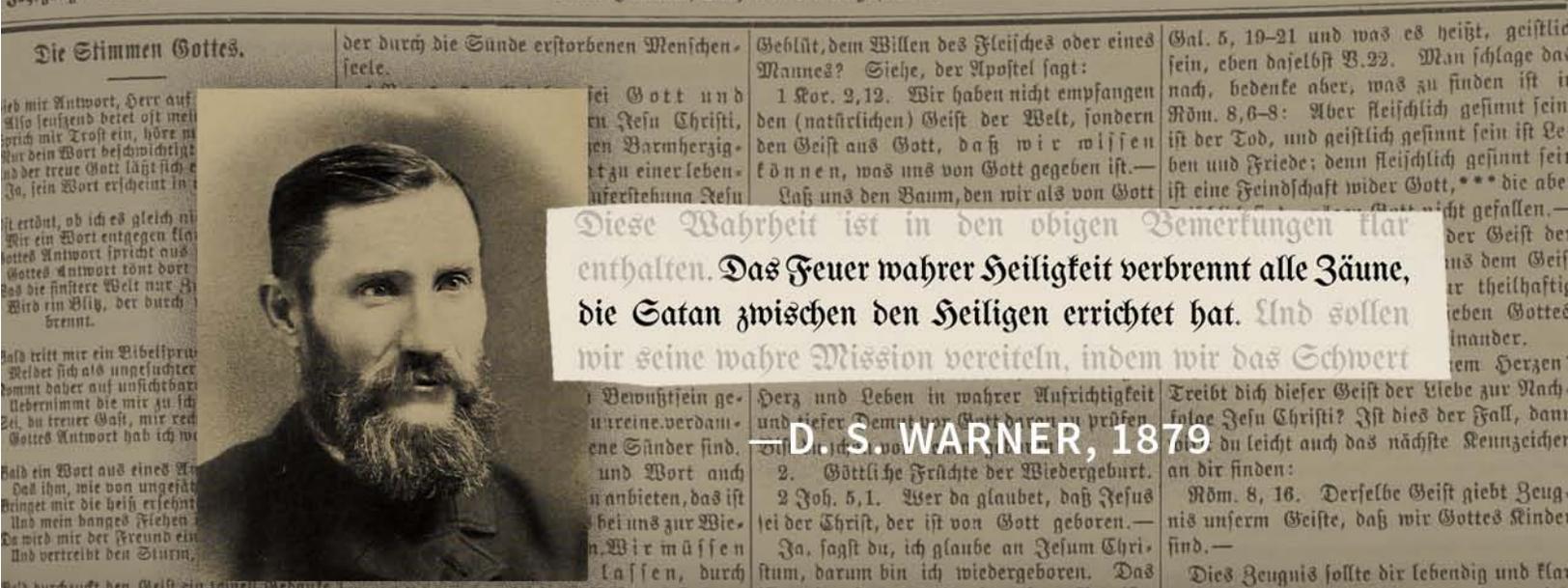




DIE EVANGELIUMS POSAUNE®

„Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune.“ Jes 58,1



Diese Wahrheit ist in den obigen Bemerkungen klar enthalten. Das Feuer wahrer Heiligkeit verbrennt alle Zäune, die Satan zwischen den Heiligen errichtet hat. Und sollen wir seine wahre Mission vereiteln, indem wir das Schwert

—D. S. WARNER, 1879

RASSISMUS IN DER GEMEINDE GOTTES?

Siehe Seite 6



Wir möchten nur, daß sich das Wort Gottes erfüllt. Wir verlangen von den weißen Brüdern nicht, daß sie die farbigen Brüder mit dem heiligen Russ begrüßen. Wenn sie es gemäß dem Wort Gottes als ihre Pflicht empfinden, sollen sie das

—E. E. BYRUM, 1897

Editorial

Daniel Sidney Warner war ein Mann Gottes – scharfsichtig, tapfer für die Wahrheit und furchtlos angesichts mörderischer Feinde. Dieser begabte Bruder terrorisierte das Reich der Finsternis sowohl mit seinen feurigen Predigten als auch als Herausgeber der *Gospel Trumpet*, mit seiner leidenschaftlichen Polemik gegen falsche Religion und das geistliche Babylon. Wir stehen auf den Schultern dieses treuen Riesen, dessen Botschaft göttlich war, während ihm teuflischer Widerstand entgegenschlug.

Im Jahr 1878 schrieb er: „Der Herr ... gab mir einen neuen Auftrag, Heiligkeit und alle Wahrheit miteinander zu verbinden und die apostolische Gemeinde des lebendigen Gottes aufzubauen.“ Unter seiner apostolischen Führung vollzog sich in der Tat eine Reformation der Gemeinde Gottes: Ein geeintes Volk aus allen Nationen, das in Heiligkeit und brüderlicher Liebe wandelt. Der Himmel freute sich ohne Zweifel, und als unser Bruder 1895 starb, wartete ein großer Lohn auf ihn!

In dieser Ausgabe werden einige der darauffolgenden Ereignisse dargelegt. Es ist erst ein Jahr her, seit ich von diesem schockierenden Werdegang erfahren habe, und ich hoffe, dass auch die Leser schockiert und tiefbetrübt sein werden. Jetzt erst erkenne ich die eigentliche Ursache für die halbe Stunde der Stille, die bei der Öffnung des siebten Siegels entstand (Offb 8,1), welche den Fortschritt des Reformationswerks zunichte machte und die Welt durchdrang.

Liebe Leser, bedenkt diese Angelegenheit aufrichtig! Die Gemeinde, die Jesus erbaute, ist für alle Nationen und alle Ethnien. Wahre Christen reichen in der Tat *jedem* Blutgewaschenen „die Hand der Gemeinschaft“. Segregation unter den Heiligen? Gott bewahre!! Wie könnte ein Christ einer Gruppe angehören, die so etwas toleriert, wenn Rassismus doch im Widerspruch zu den Grundprinzipien der Reformation der Gemeinde Gottes steht?

Warner widerstand dem Rassismus energisch. Niemand kann sich mit Recht auf dieses Erbe berufen, wenn er nicht das Gleiche tut.

Sektentum führt von Natur aus zu Spaltungen, und Satan ist der Vater aller Spaltungen. Sektentum ist außerdem ein Nährboden für Atheismus, denn wie soll die Welt an die Herrlichkeit des Evangeliums glauben, wenn die Menschen gespalten sind?

Mögen wir am Tag des Jüngsten Gerichts nicht dieses Verbrechens schuldig befunden werden!

SCHW. SUSAN MUTCH | CHEFREDAKTEURIN

Inhalt

4 | HAGELKÖRNER DER WAHRHEIT

Die Spaltung der Gemeinde in Parteien ist das größte Hindernis für die Rettung der Welt. Oh, die Scharen von Seelen, die auf immer und ewig verloren gehen!

5 | D. S. WARNERS WELT

Historische Ereignisse zu Warners Lebzeiten.

6 | RASSISMUS IN DER GEMEINDE GOTTES?

D. S. Warner verkündigte hartnäckig die Kraft der Heiligung, um Christen dahin zu führen, sich unterschiedslos in Liebe zu vereinen. Der Widerstand, auf den er stieß, war groß.

8 | DER KKK UND EINE UNANGENEHME WAHRHEIT

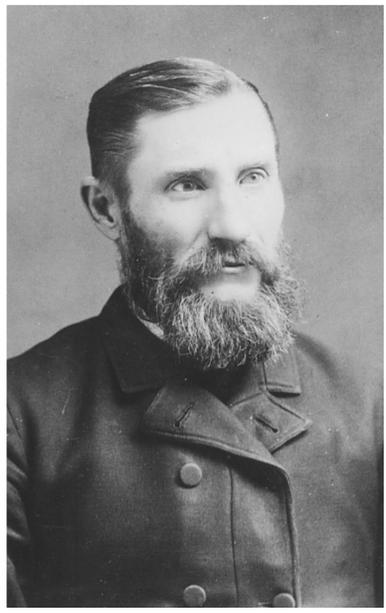
Warners Botschaft der Einheit richtete sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Kultur. Und seine Botschaft der Heiligkeit war die Antwort auf jede Form religiöser Glaubensbekenntnisse, Dogmen und Lehren, die Gottes Kinder daran hinderten, eins zu sein, wie Christus gebetet hatte.

10 | IHRE SCHWÄNZE FÜGEN SCHADEN ZU

Sowohl das Maul als auch der Schwanz besaßen Macht. Der Schwanz, der Schaden zufügte, waren die Führer des Volkes, die sie in die Irre leiteten; und diese wurden vernichtet.

Wichtiger Hinweis !!!

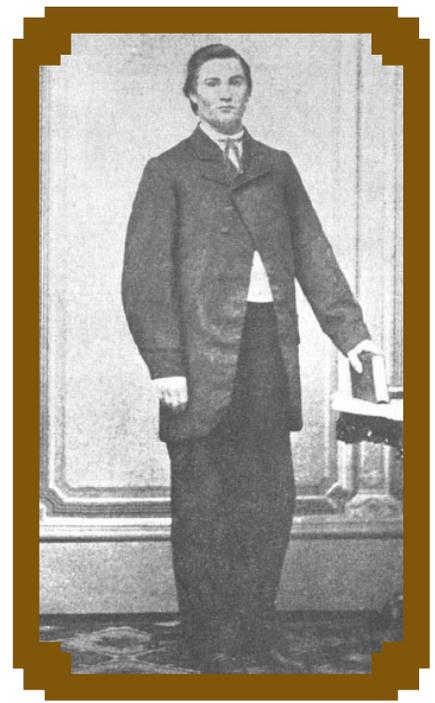
DIE EVANGELIUMS POSAUNE
wird es nicht länger
in gedruckter Form geben!
Mehr Info dazu auf Seite 12.



Daniel Sidney Warner

(1842 – 1895)

Berufener Apostel Jesu Christi



Daniel Warner als Schüler am Oberlin College

Daniel Warner bekehrte sich im Februar 1865. Einige Jahre später berichtete er folgendermaßen darüber:

„Ich ging wieder einmal an dem alten Schulhaus vorbei, in dem ich mein Herz Gott übergeben hatte (Februar 1865). Gott sei Dank für diesen Schritt! Oh, wie froh bin ich, dass es mir bestimmt war, Christ zu werden!“

Am 5. September des Jahres, in dem er sich bekehrte, begann er sein Studium am Oberlin College. Dieses Institut agierte im Widerspruch zur vorherrschenden rassistischen Gesellschaft. Schwarze und Frauen waren hier willkommen. Zweifellos eine gewagte Haltung angesichts der starken Aktivitäten des Ku-Klux-Klans. Mit seiner Entscheidung zeigte D. S. Warner seinen Widerstand gegen dieses Übel, da er selbst Zeuge derartiger Intoleranz und Missbräuche geworden war.



„Babylon und allen ihren Begleiterscheinungen versprechen wir nichts als Feuer, Schwert und Hammer sowie vernichtende Schläge aus dem Arsenal des Wortes Gottes. Wir haben gerade erst mit dem Bombardement der boshafte Hurenstadt begonnen.“

D. S. Warner war ein produktiver Schriftsteller und diente von 1881 bis zu seinem Tod im Jahr 1895 als Herausgeber des Heiligkeitsblattes *The Gospel Trumpet*. Er war der Ansicht, dass das gedruckte Produkt ebenso wirksam wie das gesprochene Wort war, um eine Reformation der Gemeinde zu Stande zu bringen.

DIE EVANGELIUMS POSAUNE e.V.

ANTI-KONFESSIONELLES HEILIGKEITSBLATT

Chefredakteurin: Schw. Susan Mutch
Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Ertmer
Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

DIE EVANGELIUMS POSAUNE ist in Deutsch, Englisch, Russisch und Spanisch erhältlich

DIE BIBEL LEHRT:

- Göttliche Reue und Buße**
Apg 3,19; 17,30; 2Kor 7,10
- Wiedergeburt – Völlige Umwandlung**
Joh 3,3-7
- Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben**
1Joh 5,18; Lk 1,73-75; Tit 2,11-12
- Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung**
1Th 5,23; Apg 15,8-9
- Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde**
Joh 17,21; Mt 16,18
- Göttliche Heilung**
Jak 5,14-15; Jes 53,5
- Verordnungen**
Mt 28,19-20; Joh 13,14-15; 1Kor 11,23-26
- Schlichte, keusche Kleidung**
5Mo 22,5; 1Tim 2,9-10; 1Kor 11,14-15
- Heiligkeit des Ehebundes**
Mt 19,5-6; Mk 10,11-12; Lk 16,18; Röm 7,2-3
- Gewaltlosigkeit**
Lk 3,14; 6,27-29; 18,20
- Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)**
Offb 10,7; 11,15
- Ewige Strafe oder ewiger Lohn**
Mt 25,46

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligskeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylons (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Schriftstellen werden, wenn nicht anders vermerkt, nach der Schlachter 2000 Übersetzung wiedergegeben. Wir behalten uns das Recht vor, Einsendungen zu editieren oder abzulehnen und sind nicht verpflichtet, dieselben zurückzusenden. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden. Die Evangeliums Posaune e.V. arbeitet unter der „Gospel Trumpet Publishing Co.“, welche sich mit all ihren Arbeitsbereichen dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich sieht.

Email: editor@evangeliumsposaune.com
Webseite: dieGemeindeGottes.com
Telegram: t.me/dieEvangeliumsPosaune



Hagelkörner der Wahrheit

Auszüge einer Botschaft von D. S. Warner (ca. 1879)

Eine Gemeinde, die keine Stimme hat, welche Sünder und Bekenner aufrüttelt, keine Stimme, welche „die ganze Welt in Aufruhr“ versetzt, welche die Bösen nicht in die Flucht treibt, die weder den Teufel heulen noch die Verfolger wüten lässt – diese Gemeinde mag zwar viele „Götter“ haben, doch der wahre Gott wohnt nicht in ihr. Eine Gemeinde, die den großen und heiligen Gott in ihrer Mitte hat, bewirkt stets Aufruhr in der Welt.

Prediger laden Sünder in ihre Reihen ein, ohne auch nur den geringsten Anteil der rettenden Gnade zu fordern und schmeicheln ihnen sogar, dass sie schon ziemlich gut seien und lediglich der Gemeinde beitreten müssten. Doch, so wahr der Herr lebt, Er wird diesen kirchlichen Unrat aus dem Weg schaffen!

Aufgrund der Furcht Gottes bin ich verpflichtet, über das Übel des Sektierertums zu sprechen. Es ist der zerstörerischste Fluch, den Gott jemals dem Teufel erlaubt hat, in Seinem Reich auszusäen. Es ist der Mehltau der Hölle, der seinen vernichtenden Fluch über fast alle kostbare Frucht des Weinbergs des Herrn verbreitet. Ist es recht, dass die Gemeinde in eine Vielzahl von Sekten oder Konfessionen mit ihren jeweiligen menschlichen Glaubensbekenntnissen und Gruppierungsbezeichnungen gespalten ist? Im Licht der Wahrheit sind wir genötigt, hierauf mit „Nein“ zu antworten. Sie sind nicht göttlichen Ursprungs. Christus ist die Quelle aller wahren Einheit unter Seinen Jüngern, während der Teufel der Anstifter von Spaltungen in der Gemeinde ist.

Sekten und Heiligkeit stehen im Widerspruch zueinander. Das Feuer wahrer Heiligkeit verbrennt alle Zäune, die Satan zwischen den Heiligen errichtet hat. Es ist eine ernste Tatsache, dass die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Konfessionen ein Keil des Teufels ist, durch den die Einheit des Geistes, die durch die Gnade vollkommener Liebe so vollkommen hergestellt wurde, erneut zerstört wird. Die Zugehörigkeit zu einer zersplitterten Gemeinde raubt mehr

Seelen vom Altar Gottes als alles andere zusammen.

Die Spaltung der Gemeinde in Parteinungen ist das größte Hindernis für die Bekehrung der Welt. Oh, die Tausenden von Seelen, die durch den selbstsüchtigen, bösen und fleischlichen Geist des Kirchentums für alle Ewigkeit verloren gehen! Gott wird entehrt und Unglaube breitet sich aus, als Folge eines Hauses, das mit sich selbst uneins ist.

Obwohl die Haufen der sektiererischen Spreu das Ausmaß von Bergen erreicht haben, hat Gott noch etwas Weizen darunter, welchen Er für Seine Scheune aussondern lassen wird.

Die große Heiligungsbewegung wird stärker denn je erschüttert. Wir haben uns mit der Macht verbündet, die das Beben verursacht, und empfinden heilige Freude über die fallenden Mauern, taumelnde babylonische und kirchliche Festungen, die der gewaltigen Erschütterung, welche die Heiligkeit verursacht, nicht standhalten können. In freudiger Erwartung erfreuen wir uns an der großen Zerschlagung alles Halbreligiösen – dieser Art von modischem Moralscham, der allzu oft als „Religion“ bezeichnet wird.

Amen. Möge der Konflikt beginnen. Gott wird eine reine Gemeinde haben. Er wird die Werke des Teufels erschüttern, selbst wenn die ganze Hölle in Wut versetzt wird, selbst wenn Gog und Magog das Heerlager der Heiligen umringen.

Lieber Leser, ich bin mir bewusst, dass ich hier Dinge geschrieben habe, die viele Vorurteile angehen, Wahrheiten, die viele Vorurteile angreifen und schüren werden. Jedoch bin ich entschlossen, die Menschenfurcht abzulegen und mein Gewissen vor Gott zu reinigen.

Ich bin mir bewusst, dass dies Stürme der Verfolgung auslösen wird, doch im Namen des Herrn muss dies geschehen. Gott wird verherrlicht, wenn Seine heiligen Kinder aus allen menschlichen Umzäunungen entfliehen, um der einen und identischen Herde Jesu Christi anzugehören. ☑

D. S. WARNERS WELT

1842-1859

- Sklaverei herrscht in den USA vor
- 25. Juni 1842: Daniel Sidney Warner wird geboren
- Dezember 1844: Oregon verabschiedet das *Black Exclusion* Gesetz
- *Dred Scott v. Sandford* 60 US 393 1857 erklärt, dass Sklaven und Schwarze, welche von Sklaven abstammen, keine amerikanischen Bürger seien und somit nicht verklagen können
- März 1852: *Onkel Toms Hütte* wird offiziell veröffentlicht
- 1859: John Browns Überfall auf Harpers Ferry

1861-1870

- 12. April 1861 bis 26. Mai 1865: Bürgerkrieg
- Daniel Warner dient im Bürgerkrieg
- 1. Jan 1863: Emanzipierungsverkündigung
- Februar 1865: D. S. Warner bekehrt sich
- 14. April 1865: Lincoln wird ermordet
- 19. Juni 1865: *Juneteenth*
- 6. Dezember 1865: 13. Zusatzartikel
- 24. Dezember 1865: Gründung des *Ku-Klux-Klan* (KKK), der sich bis 1870 in fast jeden Südstaat ausbreitet
- 5. September 1866: Warner meldet sich am *Oberlin College* an (eines der ersten Colleges in den Vereinigten Staaten, das Afroamerikaner zulässt)
- Ostersonntag 1867: Br. Warner predigt seine erste Botschaft in einer *Methodist Episcopal* Versammlung
- 9. Juli 1868: Der 14. Zusatzartikel der Verfassung gewährt die amerikanische Bürgerschaft jedem in den Vereinigten Staaten Geborenen, einschließlich früherer versklavter Personen
- *Reconstruction* (Wiederaufbauphase)

1877

- April 1877: Br. Warner wird geheiligt
- Der 15. Zusatzartikel der Verfassung untersagt den einzelnen Staaten, den Bürgern das Wahlrecht aufgrund von Rasse, Hautfarbe oder früherer Knechtschaft zu verweigern
- Der *Kompromiss von 1877*: 12 Jahre nach Beendigung des Bürgerkriegs besetzen Bundestruppen immer noch drei Südstaaten. Diese Staaten beanstandeten die Wahl

des Präsidenten Rutherford B. Hayes. Als Austausch für den Rückzug der Bundestruppen akzeptieren die Staaten Hayes Sieg. Damit ist die Wiederaufbauphase beendet.

- *Jim Crow* Gesetze werden eingesetzt (ehemals *Black Codes*)

1879-1881

- 23. Dezember 1879: *The Pilgrim* und *Herald of Gospel Freedom* vereinen sich und bilden *The Gospel Trumpet*
- 1. März 1881: Diese erscheint nun alle zwei Monate
- Oktober 1881: Warner geht aus der Northern Indiana Eldership (Beaver Dam, Kosciusko County, IN) aus

1890

- Br. Warner wird für das Predigen der Einheit aller Rassen in Beach Springs, MS verfolgt
- Verfolgt in Oak Grove, MS (in der Nähe von Meridian)

1895

- 12. Dezember 1895: Br. Warner stirbt

1897

- *Scheidewand des Zaunes*-Botschaft von Lena (Shoffner) Matheson auf der Lagerversammlung in Hartsell, AL
- E. E. Byrums Editorial über das „Rassenproblem“ wird in der *Gospel Trumpet* veröffentlicht:
 1. Weist interrassische Ehen ab
 2. Aufgrund lokaler Gebräuche ist es nicht erforderlich, dass die Rassen einen einheitlichen Leib darstellen
 3. Von weißen Geschwistern wird nicht verlangt, die schwarzen Geschwister mit dem heiligen Kuss zu grüßen

1912

- Anderson Archivar: Ungefähr jedes dritte Mitglied der Gemeinde Gottes war schwarz
- Weiße Führer in Anderson machen den schwarzen Geschwistern den „Vorschlag“, ihre eigene Lagerversammlung abzuhalten, weil man das Gefühl hatte, dass „ihre große Anzahl viele Weiße davon abhielt, zu den Versammlungen zu kommen und gerettet zu werden“.

RASSISMUS IN DER GEMEINDE GOTTES?

SCHW. SARAH BENION

Diese Wahrheit ist in den obigen Bemerkungen klar enthalten. Das Feuer wahrer Heiligkeit verbrennt alle Zäune, die Satan zwischen den Heiligen errichtet hat. Und sollen wir seine wahre Mission vereiteln, indem wir das Schwert



DANIEL SIDNEY WARNER war seiner Zeit hinsichtlich der Bürgerrechte wohl mehr als ein Jahrhundert voraus. Er wurde in einer Zeit geboren, die in der Prophetie als „Sturmwind“ bezeichnet wird – das Land war mit sich selbst im Unfrieden, Fraktionen wetteiferten um moralische und geistliche Rechtfertigungen, um ihre eigene Position bezüglich der Sklaverei zu untermauern. Vor unserer Aufklärung über das Konstrukt des „Weißseins“, vor Martin Luther King Jr., dem Ku-Klux-Klan, den Rassenunruhen, Busboykotten und dem Bürgerkrieg wurden Warners Geist und Seele inmitten einer jungen Nation, die voller Hass, Gewalt und Spaltung war, geformt. Er war sowohl Visionär als auch Aktivist.

Obwohl es in den historischen Berichten an Details fehlt, bestätigen bestimmte Lebensereignisse, dass er schon vor seiner Bekehrung für Recht und Gerechtigkeit eintrat. Nachdem sein Bruder eingezogen worden war, meldete sich Warner freiwillig, um an seiner Stelle in der Unionsarmee zu dienen, da er im Gegensatz zu seinem Bruder keine Familie zurücklassen musste. Nach dem Krieg schrieb er sich am *Oberlin College* in Ohio ein, das nicht nur den Ruf hatte, eines der vehementesten Abolitionisten-Colleges Amerikas zu sein, sondern auch das erste College war, das Frauen zuließ, und eines der ersten beiden, die Afroamerikaner aufnahmen.

Nachdem Warner im Jahr 1865 die Heilserfahrung erlebt hatte, lebte er als eifriger Christ, der dem Prinzip der christlichen Einheit Priorität einräumte, wie der folgende Tagebucheintrag zeigt:

Wir möchten allen verkünden, dass wir mit allen Christen bei der Rettung von Seelen zusammenarbeiten wollen, uns jedoch für immer von allen Organisationen zurückziehen, die Sekten und Konfessionen im Leib Christi aufrechterhalten und befürworten.

Diese Botschaft unterschied Bruder Warner und die Reformation der Gemeinde Gottes von allen anderen Bewegungen der damaligen Zeit. Sie war ein Herold, ein Unterscheidungsmerkmal und ein Kennzeichen, das die Göttlichkeit der Bewegung und ihre überragende Weisheit und Schönheit inmitten eines hässlichen und spaltenden Abschnitts der amerikanischen Geschichte anzeigte.

Mit seinem dreifältigen bibli-

Glaubensbekenntnisse auf Lehren wie Erlösung aus Glauben (Protestantismus), sündenfreies Leben (Heiligkeitsbewegungen) und Heiligung (Brüdergemeinde, Methodisten und später auch Heiligkeitsbewegungen) basierten, war Warner der erste, der diese Lehren mit dem Gebet Christi verband, dass alle Seine Kinder in vollkommener Liebe vereint seien. Beflügelt von der Vision einer reinen und glühenden Gemeinschaft von Gläubigen, lebte, lehrte und predigte D. S. Warner unermüdlich die gesamte Botschaft des Evangeliums, nämlich dass Christi wunderbares Werk der Heiligung Seines Volkes unausweichlich zu einer vorurteilslosen Liebe zu allen Seinen Kindern führt – im Amerika nach der Bürgerkriegszeit, einem Land, das einerseits äußerst bereit für eine derartige Lehre war, sich jedoch gleichzeitig aggressiv dagegen wehrte.

Als Bruder Warner seinen Predigtdienst aufnahm, war der Bürgerkrieg seit bereits 16 Jahren beendet. Seine Botschaft von Einheit und Gleichheit fand natürlich besonderen

Daniel Sidney Warner war seiner Zeit hinsichtlich der Bürgerrechte wohl mehr als ein Jahrhundert voraus. Er war sowohl Visionär als auch Aktivist.

Verständnis der Erlösung von der Sünde, der Taufe durch den Heiligen Geist und dem Anti-Konfessionalismus wurde Warner zum Vorreiter der Reformation der Gemeinde. Während andere Bewegungen ihre

Anklang bei den ehemaligen Sklaven, die unter Unterdrückung und Grausamkeit geboren worden waren, und trug daher zum raschen Aufschwung und Wachstum der Bewegung bei. In seinem Buch *The Quest for Unity and*

Holiness schrieb John W. V. Smith:

„Viele kirchliche Gruppen vermieden es, eine klare interassistische Position einzunehmen. Die Botschaft der Einheit aller Gläubigen, welche von der Gemeinde Gottes verkündigt wurde, wies allerdings eine sehr starke Haltung zum Thema Rassenvielfalt auf, welche zum festen Bestandteil ihrer Botschaft wurde. Es ist jedoch bemerkenswert, dass im ersten Jahrzehnt die Rassenfrage nicht besonders hervorgehoben wurde; die Botschaft wurde verkündigt, die Schwarzen akzeptierten sie und wurden angenommen.“

Doch obwohl die Botschaft, dass sich das volle Heil in der Gleichheit und Einheit der Brüder kundtut, ein logisches Konzept war, das sich in den Herzen der Christen weiterhin frei entfalten sollte, stießen Warners Lehren (vor allem in den Südstaaten, aber auch im Norden) auf den Widerstand zahlreicher religiöser Heuchler, die nicht bereit waren, ihre gesellschaftlich zugestandene und selbst empfundene Überlegenheit aufzugeben. Auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung gehörte die Gemeinde Gottes jedoch zu den am schnellsten wachsenden christlichen Bewegungen der Welt. In einem Land, das reif für eine Revolution und einen Aufstand war, drang Bruder Warner mit seinen leidenschaftlichen und zeitgemäßen Predigten über die ewigen Wahrheiten in die Herzen vieler Menschen ein und schaffte es, Tausende zu den jährlichen Lagerversammlungen der Gemeinde zu bringen. John W. V. Smith schrieb: „Sowohl Schwarze als auch Weiße strebten danach, das Ideal der Einheit zu verwirklichen, und ihr Engagement dafür zeigt sich in den vielen Versammlungen, die im gesamten Süden abgehalten wurden und bei denen Schwarze und Weiße nicht nur anwesend waren, sondern sogar gleichberechtigt miteinander Gottesdienst feierten! Diese offene Integration der Rassen in den Gottesdiensten zeigte, wie sehr sich die Teilnehmer dem Konzept der Einheit geöffnet hatten, denn diese vereinten Versammlungen fanden trotz der im gesamten Süden vorherrschenden Bräuche und Gesetze statt,

die derartige integrativen Praktiken untersagten.“ In einem weiteren Beispiel zitiert James Earl Massey in seinem Buch *African Americans and the Church of God* ein Flugblatt, das 1902 für eine Lagerversammlung in Payne, Ohio (eine Versammlung, die 1895 von den Brüdern Warner und A. J. Kilpatrick ins Leben gerufen wurde), warb und in dem es heißt:

„Wir treten der Rassenfrage, die im Süden als *Color Line* bekannt ist, entschieden entgegen und laden die Menschen jeglicher Rasse ein, zu dieser Versammlung zu kommen. Es werden keine Unterscheidung in Bezug auf Privilegien oder Wohltätigkeit gemacht.“

Derartige Beispiele und andere Aufzeichnungen sind ein Beweis dafür, dass die Gemeinde zu Warners Zeiten entschieden die Kraft der Heiligung predigte, die bewirkt, dass Christen vorurteilslos in Liebe vereint sind. Dennoch stieß Warner auf Widerstand, sowohl von außerhalb als auch innerhalb der Gemeinde. Viele so genannte „Weiße“ innerhalb der Bewegung sprachen sich gegen die Zusammenkunft der so genannten „Rassen“ aus und wünschten sich getrennte Versammlungen und Ausnahmen bezüglich der Verordnung des heiligen Kusses. Warner widersetzte sich dieser Feindseligkeit unter Einsatz seines eigenen Lebens und seiner Position mit aller Macht. Die nationalen Lagerversammlungen und das Hauptquartier der Gemeinde Gottes befanden sich später in Anderson, Indiana (einer Brutstätte des Rassismus und der Ku-Klux-Klan-Aktivitäten zu

heitsanteil, der mehr als doppelt so hoch ist wie der Anteil der Afroamerikaner an der amerikanischen Bevölkerung, und in einem globalen System, das Gleichheit verachtete, nutzte der Teufel die Gelegenheit, um die Bewegung der Gemeinde Gottes zu spalten, die ansonsten eine Erfüllung von Jesaja 2,2-4 hätte sein können.

Im Laufe der Zeit nahmen die Spannungen zwischen den Rassen weiter zu. Solange Bruder Warner lebte, verhinderte seine Predigt, dass sich Rassenfeindlichkeit in der Gemeinde voll entfalten konnten. Als Anführer dieses Widerstands ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Unruhe und Belastung dieser ständigen Reibereien zu Warners Tod im Jahr 1895 beitrugen. Er wurde nur 53 Jahre alt.

Lediglich zwei Jahre nach Warners Tod schrieb der Herausgeber der *Gospel Trumpet*, E. E. Byrum, einen scheinbar widersprüchlichen Artikel in der *Gospel Trumpet*, indem er die Gemeinde anweist, sowohl „Gott mehr [zu] gehorchen als den Menschen“ als auch „die Sitten des Landes (der Regierung) zu befolgen, selbst wenn diese sich von denen unserer wahren Heimat (der Gemeinde) unterscheiden“. Ferner führte er aus, dass „Weiße und Farbige“ keine „Mischehen“ eingehen sollten, dass es für Schwarze besser sei, „in separaten Versammlungen zusammenzukommen“ und dass von den „weißen Brüdern“ „nicht verlangt wird“, die „farbigen Brüder“ mit dem heiligen Kuss zu begrüßen.

Während er in seinem Brief doppeldeutig auf die rechtlichen Bedenken einging, die vor allem von den Gemeindemitgliedern der Südstaaten geäußert wurden, verpasste Byrum nicht nur die Gelegenheit, sich entschieden gegen die Rassenungleichheit auszusprechen, sondern er gab der Bewegung auch die „Erlaubnis“, dem Druck der Regierung nachzugeben und das falsche Verständnis von der Vorherrschaft der „weißen Rasse“ beizubehalten. Die langfristigen Auswirkungen waren noch weitaus verheerender.

Nicholas Stanton-Roark, Archivar der *Anderson University*, erklärte: „Zahlreiche Quellen weisen darauf



jener Zeit). Die gegen die Gemeinde gerichteten Gewaltandrohungen waren real. Und solange Warner lebte, waren die Lagerversammlungen integriert, glorreich und vielfältig, mit Berichten über Gottesdienste, bei denen afroamerikanische Gläubige bis zu einem Drittel der Gesamtteilnehmer ausmachten. Mit einem Anwesen-

Fortsetzung auf Seite 11

Der KKK

und eine unangenehme Wahrheit

BR. ERNEST BENION JR.

Der Kontext ist wichtig. Wenn man sich mit der Geschichte irgendeiner großen Bewegung Gottes befasst, ist es wichtig, die Atmosphäre und die Umstände zu kennen, die das Werk unterstützten oder behinderten. Dies gilt zwar für jedes Thema der christlichen Geschichte, ist aber vielleicht noch entscheidender, wenn man die Geschichte der von D. S. Warner geleiteten Reformation der Gemeinde Gottes näher betrachtet.

Die Apostel A. Everett und S. Hargrave bildeten den folgenden Satz, um uns zu helfen, zu verstehen, dass „Prophezeiung vorausgesagte Geschichte ist und Geschichte erfüllte Prophezeiung“. Eine von Br. D. S. Warners (Gründer der *Gospel Trumpet*) bemerkenswertesten Gaben war sein Verständnis der Prophetie. Seine Gabe war so mächtig und sein Verständnis und seine Anwendung so genau, dass es keine Gruppe der Gemeinde Gottes auf der Welt gibt, die nicht auf dem prophetischen Verständnis aufbaut, das er durch seine Predigten, Prosa und Publikationen verbreitet hat. Dazu gehören viele der Pfingstgemeinden, die ihre Geschichte auf die Azusa-Street-Erweckungen des frühen 20. Jahrhunderts sowie auf William Seymour zurückführen, der einst mit den Heiligen im Licht stand.

Zu Warners Lebzeiten (1842-1895) gab es viele wichtige Ereignisse in den USA und darüber hinaus, die berücksichtigt werden sollten, wenn man die Aus-

wirkungen seines Werks auf die Welt betrachtet. So erlebte er beispielsweise den amerikanischen Bürgerkrieg (als einberufener Soldat), die Emanzipierungsverkündung, die Ermordung von Präsident Abraham Lincoln, den Wiederaufbau sowie den Aufstieg des Ku-Klux-Klans.

Der Ku-Klux-Klan (KKK) war eine amerikanische Terrorgruppe, welche die Lehre der weißen Vorherrschaft verkörperte. Den meisten historischen Darstellungen zufolge entstand er nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkriegs als Reaktion auf die neu befreiten afroamerikanischen Bürger und den von ihnen empfundenen Verlust ihres eigenen ideologischen Einflusses auf die amerikanische Gesellschaft und ihrer wirtschaftlichen Macht.

Der KKK ist ein bedauerlicher,

jedoch sehr realer Teil des Verständnisses der Entwicklung der USA zur Weltmacht. Noch wichtiger ist, dass er eine bedeutende Rolle in der Religion in Amerika spielte, und zwar speziell in der Gemeinde Gottes. Es wird allgemein angenommen, dass der KKK drei Hauptperioden hatte, in denen er erfolgreich agierte (falls man das als Terrorismus bezeichnen kann). Diese lassen sich wie folgt unterteilen: Erster Klan (1865-1872), Zweiter Klan (1915-1944), Dritter Klan (1946/1950 bis heute).²

Die erste Periode bekannter Klan-Aktivitäten für die Vorherrschaft der Weißen war nicht neu, aber die Bildung und kodifizierte Version der Weißen Vorherrschaft, für die der KKK eintrat, fällt in die Zeit von der Emanzipierungsverkündung bis kurz vor dem Kompromiss von 1877. Dies war ein sehr turbulenter Zeitraum, wenn man versucht, das Leben und Wirken von D. S. Warner zu verstehen, der jedoch oft ausgelassen wird. Dies war die Zeit des 14. Zusatzartikels, der den frisch befreiten Sklaven die volle Staatsbürgerschaft verlieh, und des 15. Zusatzartikels (das Wahlrecht).

In dieser Zeit setzten sich weiße rassistische Gruppen für *Black Codes* ein, kodifizierten den *Vagrancy Act of 1866*, verbreiteten einen ausgeprägten Sinn für Rassentrennung, Lynchjustiz und andere schreckliche Systeme, die darauf abzielten, Amerikas eigentümliche Institution fortzuführen, lediglich unter einem

„Die Männer und Frauen des Klans sahen sich nicht als bigotte Extremisten, sondern als gute Christen und Patrioten, die sich stolz einem moralischen Kreuzzug anschlossen“, schreibt Jim Madison. Die Mitgliederlisten, fügt er hinzu, zeigten, dass die dem Klan beigetretenen Einwohner von Indiana nicht ausschließlich stereotype „Bauern“ ohne Bildung oder Kultiviertheit waren. Stattdessen bestand die Mitgliedschaft aus „einem breiten Spektrum von Menschen, die meisten aus den mittleren Schichten der Gesellschaft. Respektable Anwälte, Freimaurer, Polizisten, Kirchenfrauen, Lehrer, Bürgermeister und Geschäftsleute traten dem Klan in Indiana bei.“

neuen Namen. Nehmen wir zum Beispiel den 13. Zusatzartikel. Auf den ersten Blick scheint der 13. Zusatzartikel die Sklaverei in Amerika zu beenden. Der Wortlaut gibt jedoch genau vor, wie die Sklaverei weitergeführt werden soll. Abschnitt 1: „Weder Sklaverei noch Zwangsdienstbarkeit darf, außer als Strafe für ein Verbrechen, dessen die betreffende Person in einem ordentlichen Verfahren für schuldig befunden worden ist, in den Vereinigten Staaten oder in irgendeinem Gebiet unter ihrer Gesetzeshoheit bestehen.“

Nach Angaben von Professor Emeritus James Madison von der *Indiana University* war der KKK eine sehr aktive Organisation, die über Mitgliederlisten und Mitgliedsbeiträge verfügte. Unter Bezugnahme auf den Zweiten Klan (1915-1944) hatte der KKK allein in Indiana zwischen 300.000 und 400.000 Mitglieder.³ Es handelte sich dabei um beitragszahlende, registrierte Mitglieder zu einer Zeit, als die Bevölkerung des Bundesstaates etwa 3 Millionen Menschen betrug (Volkszählung von 1920).⁴ Das sind 10 bis 13% der Bevölkerung des Bundesstaates. Wenn man sich die Freiheit nimmt, ein wenig zu extrapolieren, muss die Wirkung des KKK in diesem Bundesstaat viel größer gewesen sein.

Professor Madison führt weiter aus, dass die Mitglieder des KKK durch drei Dinge charakterisiert wurden: „weiß“, gebürtige Amerikaner und Protestanten.

Wer das Leben und Wirken von D. S. Warner studiert hat, weiß, dass das Hauptziel seiner Predigten und Schriften das Sektierertum war. Sechs Monate nachdem er die unmittelbare Erfahrung der Heiligung erlebt hatte, schrieb er in sein Tagebuch:

„Am 31. Januar zeigte mir der Herr, dass Heiligkeit niemals auf sektiererischem Boden gedeihen kann, der durch menschliche Glaubensbekenntnisse und Parteinamen belastet ist, und gab mir einen neuen Auftrag, Heiligkeit und alle Wahrheit miteinander zu verbinden und die apostolische Gemeinde des lebendigen Gottes aufzubauen. Gelobt sei Sein Name! Ich werde Ihm gehorchen.“

Seine Botschaft der Einheit richtete sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Kultur. Und seine Botschaft der Heiligkeit war die Antwort auf jede Form von religiösen Bekenntnissen, Glaubensbekenntnissen und Lehren, die die Kinder Gottes daran hinderten, zu einem Leib zu werden, worum Christus gebetet hatte (Joh 17,21).

Für die kürzlich befreiten Afroamerikaner war diese Botschaft wie Wasser auf trockenem Boden, und die Zahl der Mitglieder der Gemeinde Gottes stieg aufgrund von Br. Warners klaren Predigten und Schriften, wie der Zeitschrift, die du gerade liest, an.

Seine Botschaft erwies sich als große Bedrohung für das Sektentum oder den Protestantismus. Vergiss nicht, dass der KKK das System des Protestantismus unterstützte und aufrechterhielt! Wir wollen den Leser an dieser Stelle nicht provozieren. Ich glaube nicht, dass jeder, der in einer protestantischen Sekte gefangen war, ein Mitglied des KKK war. Wir müssen jedoch ehrlich sein und uns fragen, wie die Geschichte die Religion des KKK definiert? Er förderte das Konzept der Spaltung, der weißen Überlegenheit, der evolutionären Rassen und weitere antichristliche Konzeptionen. Diese sind im Widerspruch zu Christus und die Zielscheibe von Bruder Warners göttlichen Zornes-schalen (Offenbarung 15 und 16).

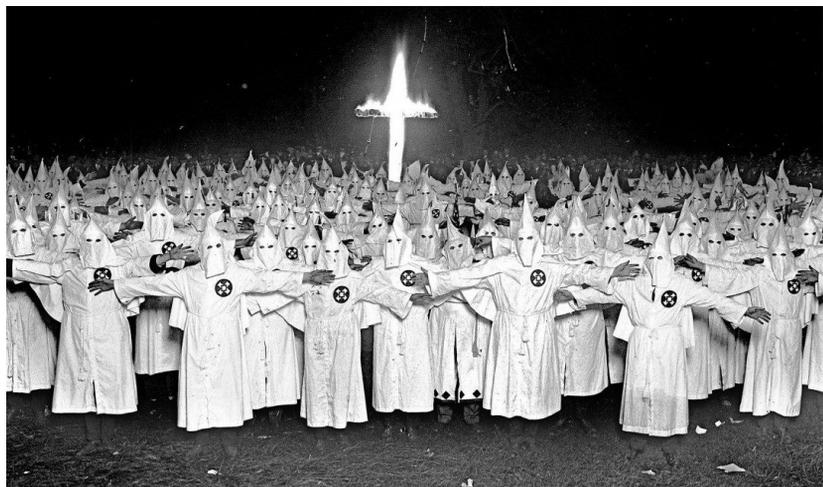
In der Zeit unmittelbar nach dem Tod von Bruder Warner machten Afroamerikaner schätzungsweise ein Drittel der Gesamtmitgliedschaft der Gemeinde Gottes aus.³ Im Jahr 1917 begannen die afroamerikanischen Gläubigen mit ihrer eigenen Lagerversammlung, getrennt von der jährlichen Lagerversammlung in Anderson, Indiana, wo sie

einst süße Gemeinschaft genossen hatten.

Die weißen sogenannten Prediger sagten zu den „farbigen Brüdern“: „Es kommen zu viele von euren Leuten hierher. Ihr hindert die Weißen daran, zu kommen und gerettet zu werden. Warum sucht ihr euch nicht einen eigenen Platz?“⁶ Da sich der Hauptsitz der Gemeinde in Anderson befand, muss hinter dieser Forderung der Druck weißer Rassisten gestanden haben.

Wir haben keine Aufzeichnungen darüber, dass irgendjemand vom KKK die Gemeinde infiltriert hat, noch wissen wir von direkten Drohungen gegen die Gemeinde, weil sie einen sichtbaren, vereinigten Leib von Gläubigen hat, der aus allen ethnischen Gruppen besteht, aber wir können auch nicht sagen, dass es nicht geschehen ist, und wir können unseren geheiligten Verstand benutzen, um durch die Kraft der Gabe der Prophezeiung zu dem Schluss zu kommen, dass eine weiße rassistische Vorherrschaft des Teufels durch den KKK einen weitaus größeren Einfluss auf die Gemeinde hatte, als man zugeben möchte.

Der KKK ist einer von vielen dunklen Flecken im Gewebe Ame-



Laut Prof. Madison gibt es drei Dinge, die den KKK charakterisierten: Die Mitglieder sind „weiß“, gebürtige Amerikaner und Protestanten.

rikas. Wir sind naiv, wenn wir annehmen, dass eine so gut organisierte, wirtschaftlich mächtige und politisch aktive Gruppe keinen Einfluss auf die Reformation hatte. Wir brauchen nur auf die Zeit der Bürgerrechtsbewegung zurückzublicken, um genau zu sehen, wie religiös und einflussreich der KKK damals war, um ein Gefühl dafür zu

bekommen, wie derselbe Geist unter einigen der Pioniere der Reformation der Gemeinde Gottes wirkte und wie dieselben Kräfte auch heute wirken.

Die Botschaft der Gemeinde ist heute dieselbe wie zu der Zeit, als Br. Warner diese Arbeit begann, antisektiererisch und antikonfessionell. Die Botschaft ergeht an alle Nationen: „Geht hinaus“ zu dem einen, sichtbaren, vereinten und vielfältigen Leib der Gläubigen!

Dies ist kein Aufruf, der sich darauf beschränkt, Seelen aus dem religiösen Babylon herauszurufen. In dieser Zeit der 7. Posaune ist die vollendete Botschaft und der Höhepunkt des Evangeliums ein Aufruf, aus allen Formen der Unterdrückung, Spaltung und Verwirrung herauszukommen und sich in der einen Familie Gottes zu vereinen, unabhängig von Volk, Sprache, Verwandtschaft oder Nation. 📌

Quellen:

[1] William Seymour; https://en.wikipedia.org/wiki/William_J._Seymour

[2] Ku Klux Klan; https://en.wikipedia.org/wiki/Ku_Klux_Klan

[3] Oneness of Man Documentary; <https://onenessofman.com>; May, 2024

[4] Stats Indiana, Indiana City/Town Census Counts, 1900 to 2020; https://www.stats.indiana.edu/population/PopTotals/historic_counts_cities.asp

[5] Birth of a Reformation; A.L. Byers [ebook #47630] Page 168

[6] African Americans and the Church of God, Anderson, Indiana Aspects of a Social History, James Earl Massey January 1, 2005 Pages 88-89

Ihre Schwänze fügen Schaden zu

SCHW. SUSAN MUTCH

„Und der sechste Engel stieß in die Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat! Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten.

Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; und ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich in dem Gesicht die Pferde und die darauf saßen: Sie hatten feurige und violette und schwefelgelbe Panzer, und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; und aus ihren Mäulern ging Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet: von dem Feuer und von dem Rauch und von dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen.

Denn ihre Macht liegt in ihrem Maul; und ihre Schwänze gleichen Schlangen und haben Köpfe, und auch mit diesen fügen sie Schaden zu.

Und die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße über die Werke ihrer Hände, sodass sie nicht mehr die Dämonen und die Götzen aus Gold und Silber und Erz

und Stein und Holz angebetet hätten, die weder sehen noch hören noch gehen können. Und sie taten nicht Buße, weder über ihre Mordtaten noch über ihre Zaubereien noch über ihre Unzucht noch über ihre Diebereien.“ (Offb 9,13-21).

Die Offenbarung ist die Geschichte der neutestamentlichen Gemeinde. Der Evangeliumstag ist in sieben Zeitabschnitte unterteilt, welche durch sieben Siegel und sieben Posaunen dargestellt werden. Diese Prophezeiungen sind gewiss.

Da wir uns derzeit in der siebten und letzten Posaune befinden, sind wir im großen Vorteil, denn alle sieben Siegel wurden bereits geöffnet und ihre Geheimnisse enthüllt.

In Offenbarung 9 wird ein gewaltiges Wirken Gottes gegen Ende des 19. Jahrhunderts beschrieben: Eine Reformation der Gemeinde Gottes unter der apostolischen Führung von D. S. Warner.

Die vier Engel (griechisch für Boten, gesandte Prediger), die an dem Fluss Euphrat (Babylon, welches falsche Religion einschließt) gebunden waren, repräsentieren eine Predigerschaft, die herausgerufen und von



sektiererischen Irrtümern und Spaltungen befreit wurde. Gott bereitete sie für Sein großes Werk in der Zeit der 6. Posaune vor.

Erfüllt mit der Kraft vollkommener Liebe durch die Erfahrung der Heiligung und bewegt von seiner scharfen Vision über die Übel des Sektiereriums, erhielt D. S. Warner folgenden Auftrag von Gott:

„Am 31. Januar zeigte mir der Herr, dass Heiligkeit auf sektiererischem Boden, belastet mit menschlichen Glaubensbekenntnissen und Parteien, niemals gedeihen kann, und Er gab mir einen neuen Auftrag, Heiligkeit und die ganze Wahrheit zu vereinen und die apostolische Gemeinde des lebendigen Gottes zu erbauen.

Gepriesen sei Sein Name! Ich werde Ihm gehorchen.“

Ohne Zweifel wirkte Gott und sammelte durch die unverfälschte apostolische Botschaft Scharen von Menschen zu der einen Herde. Dieses

militante Reiterheer, das feurige, violette und schwefelgelbe Panzertrug (Feuer des Heiligen Geistes, Herrlichkeit und Gericht, welche durch die Verkündigung hervorgebracht wurden), ließ die Hölle erzittern und dieses Reformationswerk wurde zu einer der am schnellsten wachsenden Bewegungen der damaligen Zeit. Folglich lag die „Macht ... in ihrem Maul“.

Der dritte Teil der Menschen, die den Tod suchten und zu sterben begehrt (Offb 9,6), war nun endlich von Babylon befreit und konnte der Sünde, dem Fleisch und dem Betrug Satans sterben. Die Macht und Herrlichkeit Gottes begleitete dieses heilige, eifrige Volk.

Doch die Prophezeiung fährt fort. Etwas folgte der Macht in ihrem Maul, ein Schwanz. Ein Schwanz, der Schlangen glich und Köpfe hatte, welche Schaden zufügten; dieser stellt teuflische Menschen dar, die sich der Predigt des Heiligen Geistes widersetzen und gegen den Willen Gottes handelten.

Der Prophet Jesaja bezog sich auf diese Gattung, als er sagte: „Der Älteste und Angesehene ist das Haupt, und der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz. Die Führer dieses Volkes sind Verführer geworden, und die von ihnen Geführten sind verloren.“ (Jes 9,14-15).

Unter Lebensgefahr leistete Warner mächtigen Widerstand gegen den Rassismus seiner Zeit. Alle Nationen bilden Gottes Gemeinde und es darf innerhalb des Leibes keine Spaltungen geben. Dorthin hatte Gott den Segen verheißen und das Werk gedieh unter der starken Führung unseres Bruders. Nach seinem Tod im Jahr 1895 verfügten andere über dieses großartige Volk; im Gegensatz zu früher mangelte es ihnen jedoch an der scharfen Vision und der leidenschaftlichen Treue gegenüber dem Wort Gottes. Diese Führer waren der Schwanz. Und ach, welchen Schaden fügten sie hinzu!

Mehrere weiße Führer schlugen den schwarzen Brüdern vor, sich anderweitig zum Gottesdienst zu versammeln, da sie der Meinung waren, dass ihre zahlreiche Präsenz viele Weiße daran hindere, zu den Versammlungen zu kommen und gerettet zu werden. Dieser schlangenförmige Schwanz mit Köpfen, diese brüderhassenden Söhne

Kains machten sich des Mordes, der Zauberei und des Diebstahls schuldig. Sie zeigten keine Reue, sondern fuhren vielmehr mit ihren Verbrechen fort.

Keine Reue dafür, dass man den Geist Gottes missachtet und das Gift des Rassismus verabreicht hat. Welch ein Mord und Diebstahl, die heiligen

Brüder voneinander zu trennen und eine Spaltung in die Gemeinde Gottes zu bringen! Welch unaussprechlicher Schaden für die nachfolgenden Generationen!

Kain machte sich des Blutes Abels schuldig, engstirnige Anführer allerdings des Blutes großer Scharen von Menschen. ☹️

Rassismus in der Gemeinde Gottes?

Fortsetzung von Seite 7

hin, dass der Ku-Klux-Klan Druck auf die Führung in Anderson ausübte“, da viele Schwarze zur Lagerversammlung nach Anderson kamen. Die Hand dieser rassistischen Organisation war in der Politik und Gesellschaft Indianas deutlich zu erkennen.

Ein entscheidender Vorfall, der sich während der Lagerversammlung 1912 ereignete, gipfelte schließlich in der dauerhaften Trennung der Heiligen in „weiße“ und „schwarze“ Gemeinden. Smith berichtet davon:

„Mehrere weiße Anführer meinten gegenüber den Schwarzen, dass es für sie vielleicht wünschenswerter wäre, wenn sie sich einen anderen Ort für ihre Anbetung suchen würden. Man hatte das Gefühl, dass ihre zahlreiche Anwesenheit viele Weiße daran hinderte, zu den Versammlungen zu kommen und gerettet zu werden. Diese Konfrontation schuf das Klima für die Gründung einer eigenen Organisation für Schwarze in der Gemeinde Gottes.“

Ob es nun wirklich um die Seelen der rassistischen Weißen ging oder, wie Massey spekuliert, um „die Sorge, die lokale Anerkennung in der Gemeinde aufrechtzuerhalten und ihre finanzielle Grundlage zu sichern“, die Bereitschaft der Gemeindeleitung, den gemeinsamen Gottesdienst einzubüßen, war ein klarer Akt der Abkehr von ihrem bisherigen geistlichen Verständnis zugunsten der Anbetung des Gottes der weißen Vorkherrschaft.

Wenn es jemals einen bedeutsamen und trügerischen Kompromiss

gegeben hat, der das Schweigen, den Abfall und die Spaltung eines so mächtigen und gesalbten Werkes Gottes wie die Reformation der Gemeinde Gottes in der Zeit der sechsten Posaune bewirkt hat, dann war es der Rassismus, der in der Furcht vor und dem Hass gegenüber unserem Bruder verankert ist.

Zwar haben wir den geistlichen Kompromiss und die Spaltung in der Gemeinde Gottes, welche zwischen 1910 und 1913 stattfand, bedauert, indem wir jedoch anerkennen, dass die übriggebliebene Predigerschaft der Gemeinde Lehren und Maßstäbe in ihrem Bemühen, die „gehobenere Schicht“ zu gewinnen, aufgab, gelangen wir nun zu einem umfassenderen Verständnis der tiefgründigen Ursache eines solchen Fehlverhaltens.

Das Gebot, einander zu lieben, gleichwie Christus uns geliebt hat, zu missachten (Joh 13,34; Joh 15,12), sich zu weigern, zur vollendeten Einheit zu gelangen (Joh 17,23), und unsere eigene Versammlung nicht zu verlassen (Hebr 10,25), sind Dinge, die nach den Worten Christi die Welt daran hindern würden, dem Evangelium zu glauben.

Während wir darauf warten, dass Christi Gebet in Johannes 17 beantwortet und die Prophezeiung, dass alle Nationen zur Gemeinde strömen würden, in unserer Zeit Gestalt annehmen wird, sollten wir uns bewusst machen, dass wir ohne eine Versöhnung für die Sünden der Vergangenheit keine Erfüllung des Willens Gottes für Sein Volk erleben werden. ☹️

WICHTIGE NEUIGKEITEN ZUR EVANGELIUMS POSAUNE

Liebe(r) Leser(in)!

Wir bedanken uns für deine jahrelange Treue und Unterstützung! Aufgrund einer internen Umstrukturierung wird es die Evangeliums Posaune **ab jetzt nicht mehr in gedruckter Form** geben. Sehr gerne stellen wir dir die Evangeliums Posaune zukünftig **in digitaler Form** zur Verfügung.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

1. Kostenloses Abo an deine E-Mail Adresse (bitte kurze E-Mail an: abo@evangeliumsposaune.com)
2. Telegram Kanal (<https://t.me/DieEvangeliumsPosaune>)
3. Facebook (<https://m.facebook.com/diegemeindegottesvorarlberg>)

Wir freuen uns sehr, wenn wir dich auch weiterhin zu unseren Lesern zählen dürfen und wünschen dir Gottes Segen!



LIES UND ABONNIERE ONLINE UNTER
dieGemeindeGottes.com

